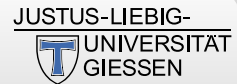


Justus-Liebig-Universität Gießen

Prof. Dr. Martin Kersting

Psychologische Diagnostik I und II (WS19/20)

Fragebogen: MoGLi-K\_06 Erfasste Fragebögen: 64



Erläuterung: Aufgrund eines schwerwiegenden Cyber-Angriffs auf die JLU im Dezember 2019 konnten die Lehrevaluations-Fragebogen zu den Veranstaltungen im Wintersemester 2019/2020 nicht über die Servicestelle Lehrevaluation ausgewertet werden.

Wir haben die „Gesamtnote“ der Veranstaltung als Mittelwert des folgenden Items bestimmt: ‚Welche „Schulnote“ (1 = sehr gut, 5 = mangelhaft) würden Sie der Veranstaltung geben?‘

Die Veranstaltung wurde wie folgt bewertet: **1,5** (*Min* = 1, *Max* = 3, *Mdn* = 1, *SD* = .56)

### Auswertungsteil der offenen Fragen – Gesamtbeurteilung

Was gefiel Ihnen an dieser Veranstaltung besonders gut (+) oder schlecht (-)? Bitte nutzen Sie den Platz für Verbesserungsvorschläge, Anregungen und Anmerkungen!

Anmerkung: Die Freitext-Angaben zu dieser Frage der Lehrevaluation erfolgten handschriftlich. Zur Wahrung der Anonymität werden die handschriftlichen Eintragungen hier in "getippter" Form wieder gegeben. Darüber hinaus wurden die freien Rückmeldungen in Kategorien eingeordnet.

### Lehrperson

- Tolle Vortragsart
- Stets motiviert und mitreißend
- Großes Engagement mit großer Begeisterung
- Macht Spaß Ihnen zuzuhören
- Vielleicht manchmal etwas langsamer reden
- Herr Kersting ist sehr engagiert und motiviert
- Ich war am Anfang sehr unzufrieden mit Gießen als Uni, aber Profs wie Sie haben mir gezeigt, dass die Lehre hier super ist und ich froh sein kann, hier studieren zu können/dürfen
- Angenehmer Vortragsstil
- Alltagsbezug, sehr kompetenter Professor
- Humorvolle Ausdrucksweise, regt zum Zuhören an
- Besonders motivierter Dozent
- Vortragsweise: engagiert und motiviert
- Vortragsweise sehr ansprechend und verständlich
- Angenehme Vortragsweise
- Motivierter, ausführlicher Vortrag
- Sehr engagiert und motiviert
- Ich finde Sie nett

- Wirklich sehr interessante Vorlesung, die aufgrund des engagierten und immer perfekt vorbereiteten Dozenten sehr viel Spaß gemacht hat!
- Sie können ihre Freude am Thema gut vermitteln, das ist ansteckend!
- Sehr engagierter und freundlicher Dozent
- Überaus sympathischer Professor
- Sehr engagierter Dozent
- Durch die lockere und lustige Vortragsart konnte man auch in den 180 Min. den Inhalten der Vorlesung folgen!!
- Vortragsweise unglaublich gut - lustig, elegant
- Man merkt die Liebe und Hingabe, Leidenschaft für sein Thema
- Alle Professoren sollten sich ein Beispiel an Herrn Kersting nehmen (...)
- Bester Dozent ever, absoluter Boss
- Einer der besten Dozenten!
- Bisher bester Dozent, der didaktisch absolut stark ist
- Das eher theoretische Fach wurde in der Vorlesung spannend und abwechslungsreich gestaltet. Durch Martin Kerstings kreative und motivierende Art wurde ich für das Thema absolut begeistert und hoffe, im dritten Studienjahr einen Platz im Wahlpflichtmodul Diagnostik zu bekommen
- Motivation des Dozenten → die manchmal trockenen Inhalte wurden dadurch Spaßig vermittelt!
- Menschlich hervorragend geleitet
- Sympathischer Professor
- Präsentationsstil gut
- Sehr motiviert und guter Vortragsstil
- Sehr netter Professor, der nicht nur freundlich und respektvoll mit den Studierenden umgegangen ist, sondern auch die Inhalte sehr gut vermittelt hat
- Man merkt als Student, dass ihnen die Wissensvermittlung und die praktische Anwendung sehr wichtig sind
- Ihnen scheinen Studierende und die Lehre nicht weniger wichtig als Forschung
- Humor
- Hohes Engagement des Professors
- Erfrischende Vortragsweise
- Offen für Fragen und Anregungen

### Inhalte und Methodik

- Die Interviews waren immer sehr gut zur Abwechslung und Verdeutlichung
- Der Skype-Anruf in der Vorlesung über Fairness war echt der Hammer; es bringt zum Nachdenken und ist gleichzeitig cool!
- Sehr gut sind die kritischen Meinungen, die einen zum Überlegen bringen und die Beispiele aus der Praxis!
- Teilweise sehr lange bei bestimmtem Themen, dafür bei anderen sehr schnell durch, z.B. Fairness war zu schnell
- Viel Input, teilweise etwas unstrukturiert vorgetragen → Folien
- Zu viel: Videointerviews (auch „Selbstinterviews“) waren eher ablenkend als wirklich informativ, Musikuntermalung der Videos „gewöhnungsbedürftig“
- Kinderfotos haben meiner Meinung nach nichts in der Vorlesung zu suchen (sorry für die Offenheit)

- Beitrag von Praxisvertreterin unnötig!
- Was mir sehr gut gefallen hat war der Bezug zum Alltag, das hat dafür gesorgt, dass das Verständnis bezüglich der Thematik besser wurde/war
- Die Interaktion (z.B. durch die Aktivierungsaufgaben, Fragen) war gut
- Gut war, dass die Themen, die für ein neues Thema relevant waren, immer wieder aufgegriffen wurden und die Information so vernetzt wurde (auch zu anderen Gebieten der Psychologie)
- Auch die Perspektiven von anderen zu erfahren war gut → Videos
- Der Schnurrbart Ihres Kollegen beim Skype-Interview war der Star dieser Vorlesung
- Einbindung der Studierenden (so gut wie möglich)
- Manchmal zu theoretisch (bei DIN)
- Sehr anregend gestaltet!
- Manchmal Vernachlässigung von Sozialisations-/gesellschaftlichen Hintergründen, um Studienergebnisse besser einordnen zu können (eher ein allgemeines Problem der Psychologie)
- Realitätsbezug/Beispiele aus der Praxis und dem Arbeitsalltag genannt
- Aktivierung
- Einladung von Leuten aus der Praxis/Unternehmen
- Interaktion Studenten und Professor
- Aktivierung
- Praxis-Beispiele
- Verknüpfung der Themen
- Schwierige Themen z.T. zu schnell durchgegangen und mit komplizierten Sätzen erklärt
- Authentische, ansprechende Präsentation der Inhalte
- Anwendungsbeispiele und Querbezüge
- Aktivierungen, Fragen in den Folien
- Realitätsnah
- Interviews mit unterschiedlichen Personen zu den verschiedenen Themen
- Querbezüge zu Themen anderer Vorlesungen/außerhalb der Diagnostik
- Die alte HRZ-Musik war feierlicher
- Alltagsnähe der Beispiele
- Viele Beispiele und Erklärungen
- Gut: Externer Vortrag, Videos, Interaktionen, Pausenexpress
- Praxisbezug von Diagnostik ist klar geworden/betont worden → gut für Motivation
- Beispiele aus der Praxis angeführt, die Verständnis erleichtern
- Interaktionen/Aktivierungen zum Einstieg
- Guter Bezug zur Praxis
- Teilweise uninteressant
- Überladene Folien, zu hoher Stoffumfang (reduziert Verständnis), teilweise Inhalte, die nicht allzu relevant erscheinen (wie zum Beispiel noch Zusatzdateien mit DIN-Normen???)
- Aktivierungen
- Trotz eines sehr trockenen Themengebiets wurde die Vorlesung immer sehr interessant gestaltet und man konnte dem Thema super folgen → war immer interessant und lustig
- Für ca. die Hälfte des „Skypeinterviews“ habe ich die Sache für echt gehalten. Das war eine etwas verstörende Erfahrung... aber man... wie konnte ich das so lange für so echt halten? Das geht doch schon technisch gar nicht!
- Beispiele sind gut zu merken

- Vorlesung macht mächtig Angst vor der Klausur
- Nach der Vorlesung blickt man nicht gerade hoffnungsvoll auf die Klausur: zu viel Stoff!
- Mir persönlich ist es schwer gefallen, die Themen, welche nicht in der Vorlesung behandelt wurden, selbstständig zu Hause nachzuarbeiten; ich hätte mir gewünscht, dort eine bessere Gliederung zu erhalten, was wichtig/klausurrelevant ist und was nicht. Trotzdem muss ich sagen, dass diese Vorlesung für mich die Beste im ganzen Semester war und ich sehr gerne zugehört habe
- Ausführliche Erklärungen, Beispiele
- Videos von anderen Fachkollegen
- Videos, Aktivierung
- Anregende Gestaltung
- Oft wird genau das gesagt, was auf den Folien steht bzw. dies quasi vorgelesen. Dabei fällt es mir schwer aufmerksam zu bleiben, weil ich das Gefühl habe, es wird nichts Neues gesagt (nur bezogen auf die Folien im Handout)
- Weiter so! Gerade mit den Bezügen zum „wahren Leben“
- Wünschenswert wären auch Beispiele/Bezüge zu anderen Feldern der Diagnostik (Pädagogik, Klinische, Entwicklung etc.)
- Das Vorgehen war leider etwas „Personal“-lastig aber dennoch interessant
- Gut war, dass auch kritisch auf die gesellschaftliche Rolle unseres Faches eingegangen wurde
- „Lerntipps“ in den Folien (Verlinkungen von Themen) gut
- Interviews mit anderen Diagnostikern gut
- Viel Praxisbezug
- Viele Diskussionen waren möglich
- Die Sitzung mit Praxisbeitrag war leider mehr Werbung...
- Mehr Anwendungsbeispiele auch für klinische Psychologie
- Gut: ihre Videos, Vortragsweise, Fähigkeit für uns verständlich und interessant aufzubereiten
- Gut: bringen ihre persönlichen Akzente mit rein
- Abwechslungsreiche Gestaltung, multimedial und abwechslungsreiche praktische Beispiele
- Komplexe Themen leider manchmal zu kurz und knapp erklärt
- Positiv: Miteinbezug der Studierenden
- Interessante Gestaltung des Stoffes
- Sehr interessant: Videos von Dozierenden anderer Universitäten
- Die Abwechslung hat mir sehr gut gefallen!! Videos, Interviews etc.
- Teilweise trockene Inhalte (z.B. rechtliche Rahmenbedingungen) wurden sehr interessant und anwendungsbezogen aufbereitet
- An einigen Stellen ging Herr Kersting sehr schnell durch den Stoff, sodass der Stoff sehr gründlich nachgeholt werden muss (Wechsel Witz und Inhalt)
- Abwechslungsreich, motivierend, Beispiele, praxisnah, fachlich stark (glaube ich), objektiv
- Sehr motiviert und ansprechend gestaltet
- Videos, Aktivierungen und Hochschulsport
- Beispiele aus dem „echten Leben“
- Aktivierungen
- Themen wurden immer sehr anregend gestaltet
- Bezüge zu Anwendungsmöglichkeiten waren sehr hilfreich und zeigen wie bedeutsam Theorien etc. im beruflichen Alltag sind. In anderen Veranstaltungen kommt dies zu kurz. Hier konnte man seinen Horizont erweitern und auch Zusammenhänge besser verstehen

- Sehr gut fand ich, dass Sie auch ihre eigene Meinung zu Themen dargestellt haben. Dies erfolgte immer sehr differenziert und gleichzeitig unter der Darstellung einer Gegenposition. So wurde niemandem eine Meinung aufgezwungen, aber gleichzeitig verdeutlicht, dass Diagnostik auch eine Bedeutung in der Praxis hat
- Videos, die zum Verständnis dienten und den Themenblock aufheiterten
- Querbezüge zum Alltag durch Beispiele
- Videos, Interviews und Co. haben Veranstaltung aufgelockert
- Es konnten jederzeit Fragen gestellt werden
- Im Verhältnis zu den anderen Fächern ist hier der Arbeitsaufwand für die Klausur und auch im Seminar sehr hoch und steht nicht ganz im Verhältnis zu den CP, die man bekommt. Vor dem Hintergrund des Wechsels von Bachelor zu Master auch an andere Universitäten ist das doof, weil man zum Teil nicht an andere Unis wechseln kann, weil die mehr Diagnostik voraussetzen
- Gute Querbezüge durch Alltagsbeispiele
- Perspektivwechsel durch Video-Interviews mit anderen Profs
- Gute Anregungen zum eigenständigen Denken

### Medieneinsatz

- Interviews/Videos (Benutzung anderer Medien) gut
- Medien die eingesetzt wurden gut = mehr Spannung und Konzentration
- Guter Einsatz von Medien während der Vorlesung
- Einsatz von Medien
- Abwechslungsreiche Gestaltung mit Videos
- Viele Medien (z.B. Videos, „Skype-Interview“) wurden eingesetzt, auch wenn gegen Ende die Zeit knapp wurde
- Viele verschiedene Medien eingesetzt
- Guter Medieneinsatz
- Einsatz von Medien wie Interviews hat mir gut gefallen
- Einsatz verschiedener Medien (Interviews, Tests selbst ausfüllen usw.)
- Einsatz verschiedener Medien
- Sehr anregend gestaltete Vorlesung, viel Einsatz unterschiedlicher Medien

### Folien

- Folien sehr unübersichtlich und überladen, sodass sie einerseits vom Vorlesungsvortrag ablenkten und andererseits die Nacharbeit erschwerten
- Keine ersichtliche Struktur → ein „Fahrplan“ für jedes Handout am Anfang der Folien wäre hilfreich
- Oftmals inhaltliche Wiederholungen in den Folien, die nicht förderlich für die Struktur waren
- Ich weiß Sie haben bereits erläutert, warum Ihre Folien so viel beinhalten, aber ist es wirklich notwendig, dass überall das JLU- und Diagnostikzeichen abgebildet ist? Oder gibt es irgendetwas anderes, das man weglassen könnte, um wenigstens nicht ganz so „erschlagen“ zu werden?
- Folien schwer zu verfolgen während der Vorlesung, da sehr unübersichtlich
- Sehr volle und teilweise unübersichtliche Folien → Vielleicht könnte man die wichtigen Punkte noch hervorheben und etwas verkürzen/umbearbeiten (das Layout etwas verbessern)
- Teilweise etwas unübersichtlich → eher ein Skript pro Vorlesung oder Doppelvorlesung
- Keine Seitenzahlen auf den Folien

- macht es sehr schwer für Leute, die nicht dauertippend auf dem Laptop unterwegs sind
- handschriftliche Notizen und Anregungen später schwerer mit Folien zu verknüpfen
- Seitenzahlen wären erhebliche Erleichterung
- die Folien selbst sind sehr voll, was ok. Ist. Aber das macht Notizen auf den Folien schwer → weiteres Argument für Seitenzahlen
- Unübersichtliche Folien
- Auch wenn die Folien viel Information enthalten, sind sie doch sehr gut zum Nachlesen!
- Manchmal etwas unübersichtliche Folien
- Folien erschlagen einen; schwer relevante Infos aus diesen herauszukristallisieren (da es viel Input ist und Folien umfangreich) („sieht den Wald vor lauter Bäumen nicht mehr“)
- Folien sehr unübersichtlich
  - blaue Farbe unangenehm
  - Logos (JLU, Diagnostik) auf jeder Folie zu voll
  - Quellenangaben am Ende des Handouts angenehmer
- Auch wenn Sie bereits angemerkt haben, dass Sie nichts an den Folien verändern wollen, wäre es schön, wenn Sie beispielsweise bei den Folien, in denen extra Kästchen eingefügt sind, diese nicht so auf der Folie liegen, dass man den Inhalt nicht mehr ausreichend lesen kann (so gelbe, grüne oder hellblaue Kästchen mit extra Infos)
- Folien sind unübersichtlich → besser: nicht Handouts, sondern zu jeder Sitzung/Vorlesung Folien
- Eventuell könnte man die Folien etwas übersichtlicher gestalten
- Folien sind sehr unübersichtlich
- Bitte Seitenzahlen auf die Folien!
- Übersichtsfolien/Folien zur Gliederung häufiger wären praktisch
- Fehlende Nummerierung der ohnehin schon recht unübersichtlichen Folien
- Zwar ist es gut, dass auf den Folien genug steht, um den Inhalt ausführlich zu verstehen, aber gewisse Sachen, die unwichtig für den Inhalt sind, müssen nicht unbedingt auf JEDER EINZELNEN Folie stehen!!! Z.B. das Logo
- Buch bringt eher wenig im Hinblick auf Vertiefung/neue Informationen
- Nur ganze Sätze auf den Folien → unübersichtlich zum Mitlesen in der Vorlesung, komplizierte Formulierungen
- Folien die nicht im Handout sind sehr interessant, aber dann nicht mehr zugänglich
- Folien unübersichtlich und zu voll
- Grafiken teils zu überladen
- Volle Folien → aber nützlich beim Lernen!
- Folien sind ggf. pädagogisch fragwürdig, aber sehr gut für das Verständnis in der Lernphase vor der Klausur
- Folien waren etwas voll → auch, wenn man später alles nochmal nachlesen kann
- Extra Folien zur Erklärung (wäre gut, wenn man diese später fürs Lernen oder falls man krank war noch bekommen könnte)

#### „Pausenexpress“ (Hochschulsport)

- Sport!
- Pausenexpress
- Pausenexpress AHS!
- Pausenexpress ist genial

- Pausenexpress hilft auch nach Stunden Vorlesung konzentriert zu bleiben
- Pausenexpress
- Vielen Dank für die Möglichkeit der „Leibesübungen“ → auch das hat zur Konzentration beigetragen

### Allgemein

- Eine der besten Veranstaltungen im Bachelor
- Insgesamt war die Vorlesung sehr interessant und man ist gerne hierher gekommen
- Vorlesung zu der ich wirklich gerne (freiwillig) gegangen bin
- Es muss unbedingt ein neuer Klapprechner her, der auch die Videos sofort abspielt
- 4 Stunden Klausur nicht gut
- Generell unterhaltsame Vorlesung
- Absolute Lieblingsvorlesung!
- Dachte Diagnostik wäre langweilig und trocken, wurde vom Gegenteil überzeugt!
- Trotzdem beste Vorlesung bisher! Spannendes Thema
- Sehr anregend und interessant gestaltete Vorlesung
- Im Vergleich zu anderen Vorlesungen alles andere als trocken
- Die Veranstaltung hat Spaß gemacht
- Sehr interessante, sympathische Veranstaltung!! Bitte weiter so!!
- Sehr coole Veranstaltung! Zwar teilweise etwas trockene Inhalte, die wurden aber sehr lebendig und amüsant übergebracht. Fand ich großartig!
- Humorvolle Veranstaltung mit goldenem Maß an Seriosität
- Alles perfekt!!!
- Lange Vorlesung → eher 2x2 h die Woche
- Gut/interessant gestaltete Vorlesung
- Für mich persönlich eine der besten Veranstaltungen
- Super!
- Interessante, anregende Gestaltung
- 4h konzentriert und aufmerksam zu folgen war in dieser Veranstaltung möglich. Das ist eine Ausnahme!
- Vielen Dank für die Vorlesung!
- Besuch dieser Veranstaltung mit großer Freude
- Vorlesung wird mir fehlen! Danke
- Angenehme Atmosphäre
- Mit Abstand die beste Vorlesung (mehr als eine Standardabweichung besser!)
- Bei Filmen (selbstgedreht) ein Stativ verwenden!
- Deutlicher machen was relevant für Prüfung ist